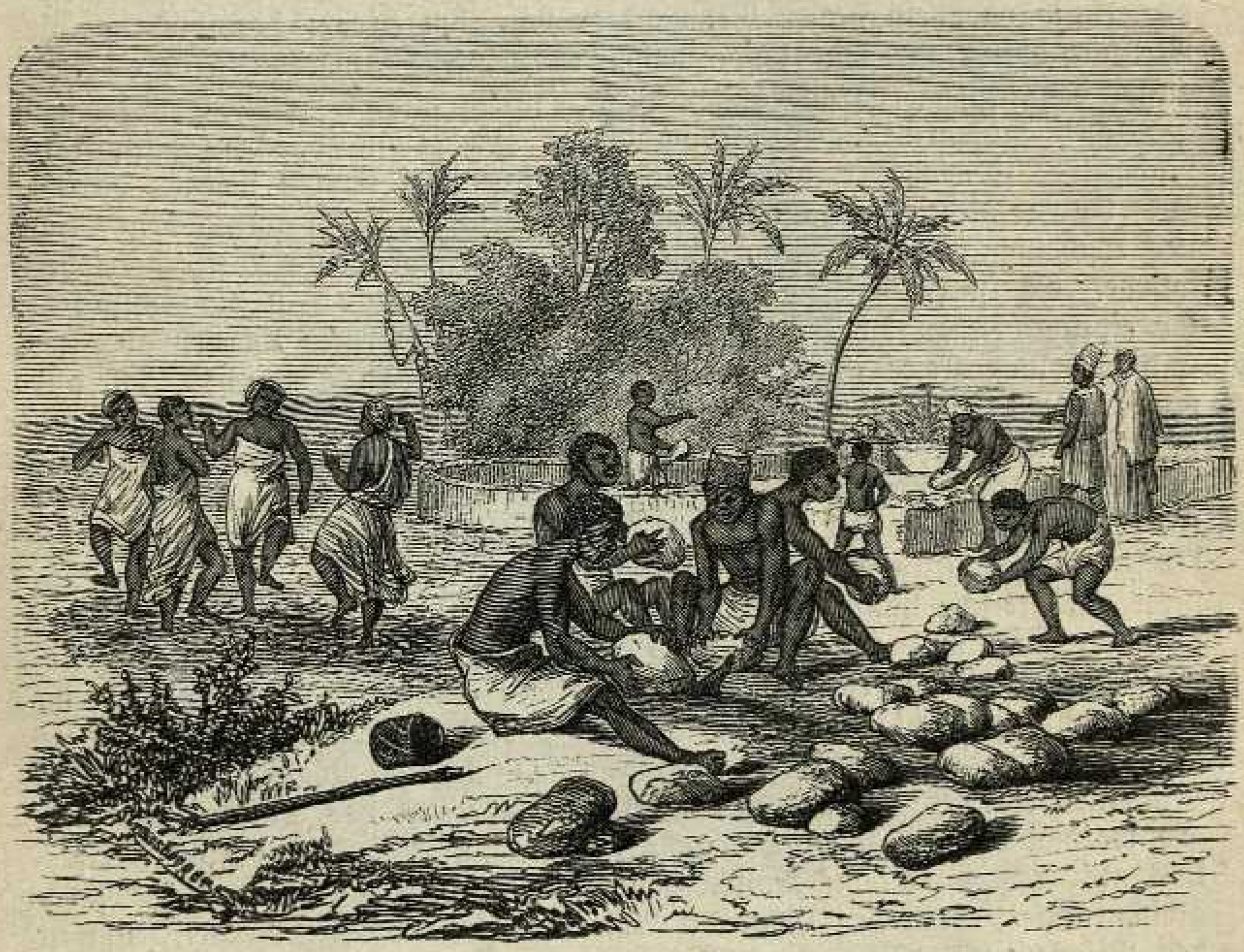
diesem Hause in der Ortschaft besitzen die Neger noch eine im Walde versteckte Hütte, wohin sie das Beste von ihrem Hab und Gut bringen, und wo sie wohnen, wenn ihnen Ueberfälle von Sklavenfängern drohen.

Im Innern der Wohnungen ist wenig zu sehen, ein Bett, aus Binsen und Blättern geflochten, ein Holzklotz zum Kopfkissen, einige Töpfe und Schalen, ein Gewehr und ein langes Messer nebst einigen großen und kleinen Kalebassen zum Aufbewahren von Pulver, Blei, Speisen ꝛc. Das ist der ganze Hausrath. Die Stühle dürfen im Reiche Dahome nirgends über 15 cm. Höhe haben, denn höhere werden vom Könige als Ehrenzeichen, genau so, wie bei uns die Orden, ausgegeben.



Häuser bauende Neger.

Je höher der Stuhl, desto höher die Person, die ihn besitzt. Wer ausgeht, läßt sich den Stuhl vortragen, um seinen Rang auszudrücken. Auch steht den Stuhlbesitzern das Recht zu, von nicht Bestuhlten Alles zu verlangen, und diesem Verlangen muß gewillfahrt werden. Nicht minder eigenthümlich ist der Ausdruck der Würde am Kopfe; denn jedes Amt erfordert eine besondere charakteristische Haartour. So hat z. B. des Königs Stuhlträger die ganze rechte Seite, sein Waffenträger die ganze linke Seite kahl. Derjenige, welcher des Königs Bett macht, hat die rechte Vorder- und die linke Hinterseite, Der, welcher ihn wäscht, die rechte Hinter- und

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658